



12.300 Medienprofis aus 116 Ländern wurden in 65 Jahren im Hauchler Studio geschult, geprüft und beraten. Die Geschichte des Hauchler Studio ist einerseits eine Geschichte der Entwicklung der Medienwelt, aber auch von 12.300 Geschichten der Hauchler-Schülerinnen und -Schülern, die zu Medienprofis wurden. Zudem ist es eine Geschichte von Gestaltung, Kunst und Technik. Diesem Thema ist eine Ausstellung gewidmet, die von Schülern im 2. Jahr des Berufskollegs gestaltet wurde.

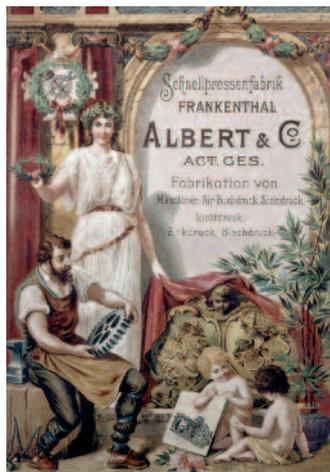
Kürzlich ist das Druckmarkt »Marketing-Glossar« erschienen. Es beschäftigt sich mit den verschiedenen Marketing-Konzepten, dem Produkt-, Preis- und Distributions-Mix sowie der Mischung aus Kommunikation, Werbung, PR und nicht zuletzt dem Verkauf. Auf 180 Seiten kommen nicht alleine theoretische Grundlagen zur Sprache, viel mehr ist das »Marketing-Glossar« an der Praxis der Druck- und Medienindustrie mit Beispielen angelehnt. Damit wird es zum Nachschlagewerk, das mit falschen oder zweifelhaften Zuordnungen aufräumt.



209 MILLIONEN

Kataloge werden in diesen Tagen von Ikea weltweit verteilt, 11,5 Millionen mehr als im vergangenen Jahr. In Deutschland sind es 30,6 Millionen, mehr als in jedem anderen der 39 belieferten Länder. Es folgen die USA mit 22,7 Mio. und Frankreich mit 17,4 Mio. Exemplaren.

Quelle: Wirtschaftswoche 5. 9. 2011



Als das Bauen von Druckmaschinen noch Handarbeit war und das Drucken selbst noch etwas Heldenhaftes hatte, spielte die Schnellpressenfabrik Albert in Frankenthal eine große Rolle. Heute ist sie Teil der KBA-Gruppe und feiert ihr 150-jähriges Jubiläum. Mehr dazu lesen Sie im Internet in unserem PDF-Magazin »Druckmarkt impressions 36«.



Foto: magicpen | pixelio.de

Auch wenn den Zeitungen ständig der nahe Tod vorausgesagt wird, sind sie noch immer sehr lebendig. Was moderne Zeitungstechnik heute zu leisten imstande ist und weshalb sich Zeitungen hierzulande nicht mit den US-Zeitungen vergleichen lassen, ist ein Schwerpunkt dieser Ausgabe. Mehr ab Seite 10.

14,4 MILLIARDEN

Euro-Scheine sind derzeit insgesamt im Umlauf. Ihr Wert: 839,74 Mrd. €. Jährlich werden abgenutzte Banknoten gegen neue ausgetauscht. In diesem Jahr werden rund 6 Milliarden Euro-Scheine gedruckt, 2012 sollen es etwa 8,5 Milliarden sein.

Quelle: Wirtschaftswoche 22. 8. 2011



Für die »Wiesn«-Erlebnisse warten die zünftigen Dirndl- und Bier-Books von Gmund auf ihre Einträge. Sie werden gerne gezückt, weil sie einfach schön sind und perfekt zum Oktoberfest-Outfit passen. Die urigen Bier-Books, erhältlich in A5 und A6 in den Farben Pils und Bock mit kariertem Innenpapier, haben einen Einband aus Gmund Bierpapier. Das Papier ist mit Hopfen und Malz produziert und damit prädestiniert für den Einsatz auf dem Oktoberfest.

In Anlehnung an die bayerischen Trachten sind die Gmund Dirndl-Books mit echtem Dirndlstoff bezogen. Mit unterschiedlichen Stoffdesigns stehen sie in den Farben rot, mint, pink, lila, braun und grün sowie in A5 und A6 zur Auswahl.

► www.gmundboutique.com



Bei Software-Programmierern ist es seit Jahren ein geflügeltes Wort: »Der Teufel steckt in der Datei«. Doch inzwischen hat dieser Spruch seine Berechtigung vor allem auch dann, wenn es um IT-Sicherheit auch in Betrieben der grafischen Industrie geht. Denn oft genug sind Viren oder Trojaner in einer Datei versteckt. 2006 hatte die Schweizer A&F Computersysteme AG diese Thematik in einer Anzeige in Szene gesetzt, in der dazu aufgefordert wurde, den Fehler-Teufel zur Hölle zu schicken. Mehr zum Thema IT-Sicherheit ab Seite 28.



Ein eher seltenes Vergnügen: Die rund 100 Teilnehmer des manroland ›Newspaper Summit‹ dinierten im Druckzentrum Barleben Mitte September direkt neben dem Versandraum der Zeitungsdruckerei. Danach erlebten sie live, wie sich mit moderner Vorstufe, Druck- und Versandraumtechnik sowie komplexer Vernetzung Zeitungen herstellen lassen. Automatisches Drucken, wie es manroland im Herbst 2008 ankündigte, ist Realität geworden. Mehr auf Seite 18.



Drucken Sie noch oder lassen Sie schon ...? Druckmarkt hat sich im Internet umgesehen und die 100 aktivsten Internet-Druckereien ausfindig gemacht. Web-to-Print ist gesellschaftsfähig geworden. Mehr ab Seite 36.

Elektromobil bei Heidelberg LABORFLÄCHE FÜR FORSCHUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Im Rahmen der bestehenden Ausbildungskooperation zwischen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim (DHBW) und der Heidelberger Druckmaschinen AG stellte das Unternehmen für das von Studierenden der Fakultät Technik der DHBW entwickelte Elektromobil ELMAR eine Laborfläche am Standort Wiesloch-Walldorf zur Verfügung. ELMAR wurde vor drei Jahren als Projektstudie und zu-



Das von der DHBW in Mannheim entwickelte Elektromobil ELMAR wurde im vergangenen Jahr auf dem Genfer Automobilsalon präsentiert.

künftige Versuchsplattform mit dem Ziel geplant, ein zukunftsweisendes Fahrzeug mit Elektroantrieb zu bauen, das weitestgehend ohne klassische Werkstoffe und Komponenten auskommt.

Jetzt tritt das Projekt in die nächste Phase. Ziel dabei ist es, einzelne Fahrzeugkomponenten des Zweisitzers weiter zu entwickeln und Studienarbeiten beispielsweise zum Brems- und Beschleunigungsmanagement, zur Steuerungs- und Antriebselektronik sowie zur Fahr- dynamik und Lenkung zu generieren und auf ihre Tauglichkeit in der Praxis zu testen.

Das Elektrofahrzeug ELMAR war im Rahmen einer Ausstellung vom 3. bis 10. September im Foyer der Print Media Academy zu sehen

- › www.projekt-elmar.de.
- › www.dhbw-mannheim.de
- › www.heidelberg.com

ZWISCHEN DEN DRUCKMARKT-AUSGABEN

DRUCKMARKT impressions

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



Die Fülle an Nachrichten, die wir in unseren gedruckten Ausgaben nicht unterbringen oder die News, die nicht auf das nächste Heft warten können, finden Sie im PDF-Magazin ›DRUCKMARKT impressions‹. Die etwa 14-tägig erscheinenden Ausgaben beschäftigen sich vor allem mit technischen Themen rund um Premedia und Prepress, um Druck, Veredelung, Finishing und Verpackung bis hin zur Medien- und Zeitungsproduktion und anderen relevanten Segmenten der Print- und Publishing-Industrie.

›DRUCKMARKT impressions‹ ist kein gewöhnlicher Newsletter, sondern ein vollwertiges Magazin, das neben der Print-Version von ›DRUCKMARKT‹ erscheint und die moderne Form einer Fachzeitschrift repräsentiert: mit Bildstrecken, Nachrichten, Hintergrundberichten und Links zu weiterführenden Informationen. Das macht ›DRUCKMARKT impressions‹ zum lebendigen Medium, das die Berichterstattung des ›DRUCKMARKT‹ aktuell ergänzt. Kostenlos zu abonnieren unter:

www.druckmarkt.com

Wissen, wo es lang geht ...

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.